

Erbschaft vergrößert Kapital



Zu den Projekten der Stiftung gehört unter anderem die Serie von Info-Tafeln zum Thema „Historisches Lampertheim“. Archivfoto: Gutschalk

BÜRGERSTIFTUNG Rückblick auf 2017 / Aufstellung von drei weiteren Info-Tafeln geplant

LAMPERTHEIM - (udi). Eine nachhaltige Unterstützung durch eine Erbschaft hat die Bürgerstiftung Lampertheim im elften Jahr ihres Bestehens erfahren. Mit dieser erfreulichen Mitteilung eröffnete Vorstandsvorsitzender Erich Maier die Stifterversammlung in den Räumen der Sparkasse Worms-Alzey-Ried. Mit dem Nachlass der Eheleute Wolfgang und Elisabeth Hiebel (323 000 Euro und zwei Einzimmerwohnungen) stieg das Stiftungskapital per 31. Dezember 2017 auf 532 546 Euro an.

Schatzmeister Ralph Butz gab einen ausführlichen Einblick in die Bilanz und die diversen Geldanlagen der Stiftung, die vom Steuerberatungsbüro Kill & Siemund in den Jahresabschlussunterlagen im Detail aufgeführt wurden. Über die vielfältigen Aktivitäten der Bürgerstiftung, die vom Vorstand organisiert wurden, berichtete Erich Maier. „Wir haben auch im Jahr 2017 versucht, in vielfältiger Weise Projekte zu

unterstützen, und hoffen, dass im neuen Geschäftsjahr noch weitere Unterstützer das Gelingen des bürgerschaftlichen Projekts unterstützen“, so der Vorstandsvorsitzende.

Im Rahmen der Aktion „Historisches Lampertheim“ wurden Schilder aufgestellt, die die Blickperspektive vergangener Jahrzehnte zeigen im Vergleich zur heutigen Situation. Weitere drei Standorte stehen kurz vor der Realisierung: in Rosengarten mit Blick auf die Rheinbrücke, Neuschloß im Rahmen der 550-Jahr-Feier mit Blick auf den Beamtenbau und die in der Stadtmitte gelegene Schillerschule werden die Objekte sein.

Weiter geht es bei der Aktion „Bitte nehmen Sie Platz“ wurde mit der Aufstellung zwei weiterer Bänke am Neurhein und auf dem Hochwasserdamm des Altrheins. Highlight war das mittlerweile zur Tradition gehörende Neujahrskonzert mit den Starkenburg-Philharmonikern. Im Rahmen des „Courage-Ordens“ wurde die Auszeichnung der Hospiz-Initiative Ried, der Flüchtlingshilfe Lampertheim und eines jungen Fußballtrainers, der eine Flüchtlingsmannschaft betreut, vorgenommen.

Förderunterricht für Musikschüler finanziert

Zusätzlicher Förderunterricht an der Musikschule für zwei hochtalentierte Schülerinnen wurde finanziert. Aktuell stehen auch für den Stadtteil Hofheim die Finanzierung eines „Litera-Turms“, die Unterstützung der Kanuakademie des Wassersportvereins und der Musikschule für ein kooperatives Projekt der Schüler auf der Liste des Vorstands.

Bürgermeister Gottfried Störmer als Stiftungsratsvorsitzender dankte den Akteuren für die „geleistete Menge von ehrenamtlicher Arbeit“.